

zur Sitzung am: 25.11.2013

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Schulausschuss | <input type="checkbox"/> Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanz- u. Haushaltsausschuss | <input type="checkbox"/> Bau-, Planungs- u. Umweltschutzausschuss (beschließend) |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Marketing (beschließend) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Senioren (beschließend) | <input type="checkbox"/> Samtgemeindeausschuss |

Beschlussorgan:

- Samtgemeindebürgermeister Samtgemeindeausschuss Samtgemeinderat

Tagesordnungspunkt: _____

Bezeichnung: **Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2014 und Folgejahre**
hier: Vorbereitung des Samtgemeinderatsbeschlusses

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss beschließt das in der Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2014 und Folgejahre – Stand Sitzung des Finanz- und Haushaltsausschusses vom 25.11.2013.


Er empfiehlt dem Samtgemeinderat, den vorstehenden Beschlussvorschlag zu fassen.

Sach- und Rechtslage:

Der Haushaltsentwurf 2014 für die Samtgemeinde Grasleben wurde den Mitgliedern des Samtgemeinderats im Oktober 2013 zur Verfügung gestellt. Da der Haushaltsentwurf 2014 eine erhebliche Unterdeckung im Ergebnishaushalt (rd. 306.000 €) auswies, wurde ein Haushaltssicherungskonzept durch die Verwaltung erstellt. In insgesamt drei Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses am 23.09.2013, 28.10.2013 und in der Sitzung am 25.11.2013 wurde eine Beschlussempfehlung mit den in der Anlage beigefügten Inhalten an den Samtgemeindeausschuss bzw. den Samtgemeinderat gegeben.

Das Haushaltssicherungskonzept wird dem Samtgemeinderat bzw. dem Samtgemeindeausschuss im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 zur abschließenden Beschlussfassung nochmals separat vorgelegt.

Grasleben, 13.11.2013


(Schulz)

Anlage
Haushaltssicherungskonzept 2014 und Folgejahre

**Samtgemeinde Grasleben
Finanzverwaltung**

**Haushaltssicherungskonzept der Samtgemeinde Grasleben für das
Haushaltsjahr 2014 und Folgejahre**

nach § 110 Abs. 6 NKomVG i. V. m. dem Runderlass des Nieders. Ministeriums für Inneres und Sport vom 30.10.2007

Ausgangslage, Ursachen der Fehlentwicklungen, Maßnahmen zur Beseitigung

Der Haushalt der Samtgemeinde Grasleben ist bereits seit Jahren strukturell nicht mehr ausgeglichen. Die Gründe hierfür liegen im Wesentlichen in den folgenden Aspekten begründet:

Die Samtgemeinde hat im Durchschnitt unter Berücksichtigung der Haushaltsjahre 2012 bis 2014 (Planentwurf) ordentliche Aufwendungen von rd. 2,7 Mio. € jährlich. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Aufwendungen | Aufwand 2012 in € | Aufwand 2013 in € | Aufwand 2014 in € (Entwurf, ohne Maßnahmen HSK) | Mittelwert | Anteil in % an Mittelwert Gesamt- aufwand |
|--|------------------------------|------------------------------|--|-------------------|--|
| Personalaufwand | 1.078.100 | 1.197.200 | 1.199.600 | 1.158.300 | 42,3 % |
| Aufwand f. Sach- und Dienstleistungen | 434.900 | 457.900 | 475.700 | 456.200 | 16,6 % |
| Abschreibungen | 299.900 | 302.200 | 184.500 | 262.200 | 9,6 % |
| Zinsen | 296.500 | 278.000 | 240.000 | 271.500 | 9,9 % |
| Transferaufwendungen | 8.700 | 205.400 | 882.100 | 365.400 | 13,3 % |
| Sonst. ordentl. Aufwendungen | 241.900 | 234.500 | 199.900 | 225.500 | 8,2 % |
| Gesamtaufwand | 2.360.000 | 2.675.200 | 3.181.800 | 2.739.100 | 100,0 % |

Die Ertragsstruktur gestaltet sich dagegen wie folgt:

| Erträge | Ertrag 2012 in € | Ertrag 2013 in € | Ertrag 2014 in € (Entwurf, ohne Maßnahmen HSK) | Mittelwert | Anteil in % an Mittelwert Gesamt- aufwand |
|---------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---|-------------------|--|
| Samtgemeindeumlage | 1.500.300 | 1.545.000 | 1.592.000 | 1.545.800 | 56,4 % |
| Schlüsselzuweisungen | 0 | 196.000 | 935.200 | 377.100 | 13,8 % |
| Zuweisungen übertr. Wkkr. | 80.300 | 79.000 | 79.800 | 79.700 | 2,9 % |
| Auflösungserträge aus Sonderposten | 46.800 | 46.800 | 38.900 | 44.200 | 1,6 % |
| Öffentl.-rechtl. Entgelte | 152.500 | 157.500 | 157.100 | 155.700 | 5,7 % |
| Privatrechtl. Entgelte | 20.300 | 20.300 | 14.600 | 18.400 | 0,7 % |
| Kostenerstattungen/ Umlagen | 39.500 | 16.700 | 44.400 | 33.500 | 1,2 % |
| Sonstige Erträge | 15.400 | 33.000 | 13.600 | 20.700 | 0,7 % |
| Gesamtertrag | 1.855.100 | 2.094.300 | 2.875.600 | 2.275.100 | 83,0 % |

1. Die Aufwendungen der Samtgemeinde werden daher in den Jahren 2012 bis 2014 (Entwurf) nur zu rd. 83 % durch entsprechende Erträge gedeckt. Im Durchschnitt der Haushaltsjahre 2012 bis 2014 ergibt sich eine durchschnittliche **jährl. Unterdeckung** von rd. **464.000 €**. Diese Situation war auch davor bereits mit schwankenden Ergebnissen grundsätzlich gegeben.
2. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Samtgemeinde auf der Ertragsseite sind überschaubar und beschränken sich in relevanter Größenordnung nur auf die Samtgemeindeumlage sowie ggf. eine veränderte Verteilung der Schlüsselzuweisungen von der Samtgemeinde auf die Mitgliedsgemeinden.
3. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass auch die Haushalte aller vier Mitgliedskommunen nicht strukturell ausgeglichen waren und sind. Die Samtgemeindeumlage kann daher nicht in Höhe des derzeitigen Defizits auf Samtgemeindeebene angehoben werden.
4. Der hohe Anspruch an Schlüsselzuweisungen im Jahr 2014 zeigt zudem, dass die Steuerkraft der Gemeinden Grasleben (zeitweise), Mariental, Querenhorst und Rennau ebenfalls unterdurchschnittlich ist und ein vollständiger Eigenbehalt aller Schlüsselzuweisungen durch die Samtgemeinde der Schaffung einheitlicher Strukturen auf Samtgemeindeebene entgegensteht.

Defizitentwicklung (Stand Haushaltsentwurf 2014 ohne Haushaltssicherungskonzept)

Aus der vorstehenden Übersicht der Erträge und Aufwendungen ist zu ersehen, dass der Haushalt der Samtgemeinde Grasleben in den Haushaltsjahren 2012 bis 2014 im Durchschnitt eine Unterdeckung im Ergebnishaushalt von rd. 17 % ausweist. Diese Entwicklung ist bereits seit einigen Jahren gegeben und wird sich zukünftig wie folgt entwickeln:

| | Ergebnis/Defizit | Defizit fortlaufend |
|---|-------------------------|----------------------------|
| Kamerale Fehlbeträge b. 13.12.2010 | -3.988.292,60 € | -3.988.292,60 € |
| Vorläufiges Ergebnis 2011 | -520.483,80 € | -4.508.776,40 € |
| Vorläufiges Ergebnis 2012 | -146.513,10 € | -4.655.289,50 € |
| Plan 2013 | -580.860,00 € | -5.236.149,50 € |
| Plan 2014 (Entwurf) | -305.100,00 € | -5.541.249,50 € |
| Ergebnisplanung 2015 - Stand Entwurf 2014 | -221.600,00 € | -5.762.849,50 € |
| Ergebnisplanung 2016 - Stand Entwurf 2014 | -166.100,00 € | -5.928.949,50 € |
| Ergebnisplanung 2017 - Stand Entwurf 2014 | -142.100,00 € | -6.071.049,50 € |

Aufgrund der bisherigen Ergebnis- und Finanzplanung würde das Defizit bis zum Jahr 2017 - ohne Intensivierung der Haushaltssicherung - auf rd. 6,1 Mio. € steigen. Diesen Betrag muss die Samtgemeinde mindestens über Liquiditätskredite finanzieren. Gleichzeitig ist die aktuelle Finanzplanung von erheblichen Unsicherheiten belastet. Ein struktureller Haushaltsausgleich war bzw. ist in keinem Jahr gegeben.

Verschuldungssituation

Aufgrund der aktuell noch fehlenden Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 kann noch keine konkrete Aussage dazu getroffen werden, ob die Samtgemeinde Grasleben überschuldet ist. Eine Überschuldung ist dann gegeben, wenn die Summe des Vermögens (Aktivseite der Bilanz) niedriger ist, als die Summe der Verbindlichkeiten (Passivseite der Bilanz). Neben der Verschuldung aus Liquiditätskrediten sind hier u. a. auch die Schulden aus Krediten zur Finanzierung der Investitionstätigkeit hinzuzurechnen.

Stand Ergebnis- und Finanzplanung im Haushalt 2013 – noch ohne Berücksichtigung der aktualisierten Investitionsplanung zum Haushalt 2014 – ist die Entwicklung wie folgt abzusehen:

| Stand zum | Investitionskredite | Liquiditätskredite | Gesamt |
|------------|---------------------|--------------------|--------------|
| 31.12.2012 | 4.189.729 € | 4.327.176 € | 8.516.905 € |
| 31.12.2013 | 4.331.429 € | 4.820.236 € | 9.151.665 € |
| 31.12.2014 | 4.383.829 € | 5.151.236 € | 9.535.065 € |
| 31.12.2015 | 4.322.329 € | 5.439.096 € | 9.761.425 € |
| 31.12.2016 | 4.224.829 € | 5.756.856 € | 9.981.685 € |
| 31.12.2017 | 4.155.729 € | 5.933.456 € | 10.089.185 € |

Bisherige Maßnahmen zur Beseitigung des Defizits

Die bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung dieser Situation waren in der Vergangenheit kaum vorhanden und daher auch ungeeignet, um eine relevante Ergebnisverbesserung zu erzielen. Daher wurde das Haushaltssicherungskonzept 2014 und Folgejahre umso spürbarer in Vorbereitung der Beschlussfassung über den Haushalt 2014 gemeinsam mit dem Samtgemeinderat vollständig neu entwickelt.

Zukünftige Maßnahmen zur Verringerung des Defizits

Für den Planungszeitraum 2014 bis 2017 benennt die Samtgemeinde Grasleben die in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen zur Haushaltssicherung. Insgesamt wurde ein Sicherungsvolumen von rd. 985.000 € für die Jahre 2014 bis 2017 entwickelt.

Für die einzelnen Planungsjahre ergeben sich folgende Ertragsverbesserungen bzw. Aufwandsminderungen:

| Haushaltsjahr | Ertragsverbesserung | Aufwandsminderung | Gesamtvolumen |
|---------------|---------------------|-------------------|------------------|
| 2014 | 273.400 € | 14.900 € | 288.300 € |
| 2015 | 179.800 € | 25.400 € | 205.200 € |
| 2016 | 204.300 € | 29.600 € | 233.900 € |
| 2017 | 229.300 € | 28.600 € | 257.900 € |
| Gesamt | 886.800 €* | 98.500 €* | 985.300 € |

*Hinweis: Es konnten noch nicht alle Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts monetär beziffert werden. Dies wird bei Fortschreibung entsprechend ergänzt und für die Folgejahre fortgeschrieben.

Da der Haushaltsausgleich in den kommenden Haushaltsjahren nicht erreicht werden kann, ist das Haushaltssicherungskonzept der Samtgemeinde Grasleben jährlich fortzuschreiben und vom Samtgemeinderat jährlich neu zu beschließen.

Auswirkungen des Haushaltssicherungskonzepts 2014 auf die bisherige Ergebnis- und Finanzplanung bis zum Jahr 2017

| | Ergebnis/ Defizit ohne HSK | Ergebnis- planung durch HSK* | Defizit fortlaufend |
|--|---|---|--------------------------------|
| Kamerale Fehlbeträge b. 13.12.2010 | -3.988.292,60 € | Keine Auswirkung | 3.988.292,60 € |
| Vorläufiges Ergebnis 2011 | -520.483,80 € | Keine Auswirkung | -4.508.776,40 € |
| Vorläufiges Ergebnis 2012 | -146.513,10 € | Keine Auswirkung | -4.655.289,50 € |
| Plan 2013 | -580.860,00 € | Keine Auswirkung | -5.236.149,50 € |
| Plan 2014(Entwurf) einschl. Maßnahmen HSK – Stand 11/2013 | -305.100,00 € | -28.700 € | -5.264.850,00 € |
| Ergebnisplanung 2015 einschl. Maßnahmen HSK – Stand 11/2013 | -221.600,00 € | -105.800 € | -5.370.650,00 € |
| Ergebnisplanung 2016 einschl. Maßnahmen HSK – Stand 11/2013 | -166.100,00 € | -90.900 € | -5.461.550,00 € |
| Ergebnisplanung 2017 einschl. Maßnahmen HSK – Stand 11/2013 | -142.100,00 € | -73.600 € | -5.535.150,00 € |

*einschl. sonstiger redaktioneller Anpassungen

Auf eine Angabe des Jahres, in dem der strukturelle Haushaltsausgleich erreicht werden kann und auf die Angabe des Jahres, in dem ein vollständiger Abbau der bisher entstandenen Haushaltsfehlbeträge erfolgen kann, wird aus Gründen fehlender Seriosität zum derzeitigen Zeitpunkt noch verzichtet.

Eine Auflistung aller nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen zeigt Anlage 2.

Ein Haushaltssicherungsbericht für 2013 und Vorjahre wurde nicht erstellt, da keine Maßnahmen vorhanden waren bzw. keine Umsetzungserfolge zu berichten sind. Dies wird ab dem Haushaltsjahr 2014 dann regelmäßig erfolgen.

Anlagen

Anlage 1: Maßnahmen zur Haushaltssicherung

Anlage 2: Auflistung aller nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen

| Maßnahme | Um- setzungs- zeitpunkt | 2014 | | 2015 | | 2016 | | 2017 | | Aufwands- minderung gesamt | |
|--|-------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------------------------------|---------------|
| | | Ertrags- steigerung | Aufwands- minderung | Ertrags- steigerung | Aufwands- minderung | Ertrags- steigerung | Aufwands- minderung | Ertrags- steigerung | Aufwands- minderung | | |
| Einsparung/Verkauf Multicar | 2014 | | 5.000 | | 2.500 | | 2.500 | | 2.500 | 0 | 12.500 |
| Nutzung von Räumlichkeiten der GS Grasleben durch Vereine, Verbände und Institutionen; Erst. Energiekosten | 2014 | 200 | | 200 | | 200 | | 200 | | 800 | 0 |
| Zuschüsse streichen bzw. kürzen; hier Partnerschaftsausschuss | 2014 | | 800 | | 800 | | 0 | | 0 | 0 | 1.600 |
| Regelmäßige Versteigerung von Fundsachen | 2014 | 200 | | 200 | | 200 | | 200 | | 800 | |
| Tarifstruktur Freibad; Erhöhung für Kinder um 0,50 € auf 2,00 € (2.000 Besucher angenommen) | 2015 | | | 1.000 | | 1.000 | | 1.000 | | 3.000 | 0 |
| Tarifstruktur Freibad; Erhöhung für Jugendliche um 0,50 € auf 2,50 € (3.000 Besucher angenommen) | 2015 | | | 1.500 | | 1.500 | | 1.500 | | 4.500 | |
| Tarifstruktur Freibad; 10er Karten Kinder bis 12 Jahre um 4,5 € auf 18,00 € erhöhen/112 Fälle 2013 | 2015 | | | 500 | | 500 | | 500 | | 1.500 | 0 |
| Tarifstruktur Freibad; 10er Karten für Jugendliche von 13 bis 18 Jahre um 4,50 € auf 22,50 € erhöhen/54 Fälle 2013 | 2015 | | | 200 | | 200 | | 200 | | 600 | 0 |
| Tarifstruktur Freibad; Abendrabatt erst ab 18.00 Uhr (Schätzung) | 2015 | | | 500 | | 500 | | 500 | | 1.500 | 0 |
| Tarifstruktur Freibad; Jahreskarten Kinder um 10 € auf 40 € erhöhen/39 Fälle 2013 | 2015 | | | 300 | | 300 | | 300 | | 900 | 0 |
| Tarifstruktur Freibad; Jahreskarten Jugendliche um 10 € auf 50 € erhöhen/46 Fälle 2013 | 2015 | | | 400 | | 400 | | 400 | | 1.200 | 0 |
| Überarbeitung der Feuerwehr-Gebührensatzung | 2015 | | | 2.000 | | 1.500 | | 1.500 | | 5.000 | 0 |
| Übertrag | | 273.400 | 14.900 | 179.800 | 25.400 | 204.300 | 29.600 | 229.300 | 28.600 | 886.800 | 98.500 |

| Maßnahme | Um- setzungs- zeitpunkt | 2014 | | 2015 | | 2016 | | 2017 | | Aufwands- minderung gesamt | Ertrags- steigerung gesamt |
|--|-------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| | | Ertrags- steigerung | Aufwands- minderung | Ertrags- steigerung | Aufwands- minderung | Ertrags- steigerung | Aufwands- minderung | Ertrags- steigerung | Aufwands- minderung | | |
| Neukonzeption Betriebshof; ggf. zentral für alle Mitgliedsgemeinden | 2015 | | | | | | | | | | |
| Klimaschutzkonzept - Rathaus, Umrüstung Beleuchtung | sep. Beschlusslage | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Klimaschutzkonzept - Rathaus, Optimierung der Heizung | sep. Beschlusslage | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Klimaschutzkonzept - Grundschule, Umrüstung von Beleuchtung | sep. Beschlusslage | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Klimaschutzkonzept - Grundschule, Dämmung Ventile und Kappen der Heizung | sep. Beschlusslage | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Klimaschutzkonzept - Grundschule, Hydraulischer Abgleich / Hocheffizienzpumpen | sep. Beschlusslage | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Klimaschutzkonzept - Lappwaldhalle, Umrüstung der Beleuchtung | sep. Beschlusslage | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Klimaschutzkonzept - Feuerwehr Rennau, Hydraulischer Abgleich/ Hocheffizienzpumpen | sep. Beschlusslage | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Klimaschutzkonzept - Betriebshof, Reduzierung Wärmeverluste, Anpassung Heizbetrieb | sep. Beschlusslage | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Gerätewagen Ortsfeuerwehr Grasleben; Ersatz durch Gebrauchtwagen, wie bisher | 2015 | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Verträge zwischen der Gem. Grasleben und TSV Grasleben prüfen, Erstattungen an SG | 2015 | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Friedhofsgebühren neu kalkulieren! | 2016 | | | | | | | | | 0 | 0 |
| Gesamtvolumen | | 273.400 | 14.900 | 179.800 | 25.400 | 204.300 | 29.600 | 229.300 | 28.600 | 886.800 | 98.500 |
| | | | | | | | | | | 985.300 | |

Anlage 2 zum Haushaltssicherungskonzept der SG Grasleben für die Jahre 2014 bis 2017

Auflistung der nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen der Samtgemeinde Grasleben im Haushaltsjahr 2014

| Lfd.Nr. | THH | Prdodukt | Bezeichnung | HH-Ansatz 2013 | HH-Ansatz 2014 | Abweichung | Begründung |
|---------------|-----|----------|--|-------------------|-------------------|-------------------|---|
| 1 | 1 | 11110 | Ehrungen und Repräsentationen | 1.000,00 | 1.000,00 | 0,00 | |
| 2 | 1 | 11110 | Partnerschaften (Verwendungsnachweis erforderlich) | 800,00 | 0,00 | -800,00 | siehe HSK 2014-2017 |
| 3 | 1 | 11110 | Fraktionsszuschüsse (Verwendungsnachweis erforderlich) | 900,00 | 900,00 | 0,00 | |
| 4 | 1 | 11110 | Verfüungsmittel | 200,00 | 400,00 | 200,00 | |
| 5 | 1 | 57100 | Investitionszuschüsse i.R.d. reg. TB (Investition) | 25.000,00 | 4.500,00 | -20.500,00 | zus. HH-Rest Übertrag aus 2013 i.H.v. 20.500,- € |
| 6 | 2 | 28110 | Zuschuss Kulturring (nur bei Aktivitätennachweis) | 600,00 | 600,00 | 0,00 | in 2014 mit Spervermerk |
| 7 | 2 | 28110 | Mitgliedschaft Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald: 410,- € | 500,00 | 500,00 | 0,00 | |
| 8 | 2 | 35170 | Seniorenzuschüsse | 2.000,00 | 2.000,00 | 0,00 | |
| 9 | 2 | 42100 | Sportlerehrung | 600,00 | 500,00 | -100,00 | |
| 10 | 3 | 12610 | Zuschüsse an Kameradschaftskasse, JFW, Kinderfeuerwehr | 3.600,00 | 3.600,00 | 0,00 | ab 2011 Kinderfeuerwehr |
| 11 | 3 | 42403 | Freizeitbad | 169.500,00 | 181.000,00 | 11.500,00 | Fehlbetrag des Freizeitbades |
| 12 | 2 | 27210 | Bücherei Grasleben | 600,00 | 600,00 | 0,00 | Fehlbetrag der Bücherei |
| 13 | 2 | 28110 | Feierlichkeiten 40 Jahre SG und 25 Jahre Mauerfall | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | |
| 14 | 2 | 42401 | Lappwaldhalle | 63.500,00 | 57.100,00 | -6.400,00 | Fehlbetrag der Lappwaldhalle |
| Summe: | | | | 268.800,00 | 255.700,00 | -13.100,00 | |